

Durch den Blick von außen Potenziale heben

Dank der Partnerschaft und Begleitung durch das Cluster Neue Werkstoffe nutzen wir die Assessments im Enterprise Europe Network. Beide Teams der Bayern Innovativ bieten uns maßgeschneiderte Unterstützung und wertvolle Benchmarks. Diese Zusammenarbeit ist für unser Unternehmen von unschätzbarem Wert und richtet uns erfolgreich auf Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung aus. Mit dem Cluster Neue Werkstoffe und dem Enterprise Europe Network erleben wir inspirierende Unterstützung.

Dr. Rolf Terjung, Geschäftsführer, Graphite Materials GmbH



Die Graphite Materials GmbH ist seit über 25 Jahren ein markt- und branchen- anerkannter Spezialist für maßgeschneiderte Systemlösungen aus Kohlenstofffaser- und Graphitwerkstoffen für Hochtemperaturanwendungen. Die technologische Kernkompetenz liegt im Engineering, das tiefgehendes Werkstoff-Know-how und langjährige Experten-Kenntnisse der fortschrittlichen Bearbeitungstechnologien synergetisch zusammenführt. Die Expertise des ISO-zertifizierten Unternehmens, zugleich Schwesterunternehmen der GMElectrode GmbH, umfasst die gesamte Wertschöpfungskette – von Werkstoffwissen und Design bis hin zur Fertigung.

Graphite Materials GmbH | Rothenburger Str. 76 | 90522 Oberasbach
Tel. 0911 999 01 03-0 | info@graphite-materials.com | www.graphite-materials.com



Mitarbeitende

65+



Produkte

Engineering, Fertigung, Ofenisolation, Heizkammer-Revisionen



Branche

Graphitindustrie, Hochtemperatur-Verfahren und -Öfen



Standorte

Oberasbach

AUSGANGSSITUATION

Graphite Materials stand vor der Herausforderung, die zentralen Unternehmensbereiche Innovationsmanagement, Digitalisierung und Nachhaltigkeit umfassend zu überarbeiten und zu optimieren. Im Innovationsmanagement sollte evaluiert werden, welche Angebote tatsächlich zu Innovationen führten.

Die Digitalisierung erforderte eine erhöhte Sensibilität im Unternehmen sowie die Zentralisierung der Daten. Im Bereich Nachhaltigkeit galt es, einen CSR-Bericht zu erstellen, die Einhaltung relevanter Regeln sicherzustellen und einen strukturierten Prozess zu etablieren.

HERAUSFORDERUNG

Unter der Moderation des Enterprise Europe Network (EEN) bei Bayern Innovativ wurde Graphite Materials in einem umfassenden Innovationsmanagement Assessment begleitet. Ziel war es, durch eine externe, neutrale Sichtweise zu ermitteln, wie Innovationen „von dritter Seite“ beurteilt werden – dies sollte helfen, den eigenen Blickwinkel zu hinterfragen und zu erweitern.

Diese Motivation führte auch zur Durchführung eines Digitalisierungs- und auch eines Nachhaltigkeits-Assessments, dessen primäre Ziele die Schaffung eines bewussten und konsequenten Status quo war. Dies sollte Potenziale für Verbesserungen aufzeigen und eine realistische Positionierung im internationalen Vergleich ermöglichen.

VORGEHENSWEISE

Unter der Moderation des Enterprise Europe Network und mit fachlicher Begleitung durch den Cluster Neue Werkstoffe hat Graphite Materials drei Assessments durchlaufen: Innovationsmanagement, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Ziel war es, durch externe Sichtweisen den eigenen Blickwinkel zu erweitern und Potenziale für Verbesserungen zu identifizieren.

Im Rahmen der Assessments des EEN standen folgende Aktivitäten im Fokus: Im Bereich Innovationsmanagement wurden Angebots- und Bestellquoten analysiert, um die Wirksamkeit bestehender Angebote zu bewerten. Zur Unterstützung dieser Prozesse und zur Optimierung der Abbildung wurde ein neues ERP-Programm eingeführt. Im Bereich Digitalisierung stand die Schaffung von Sensibilität und die Zentralisierung der Unternehmensdaten im Vordergrund. Mithilfe von Power BI wurden umfassende Analysen durchgeführt, insbesondere im Energiemanagement. Diese datengestützten Erkenntnisse bildeten die Grundlage für eine Anpassung der Unternehmensstrategie und ermöglichten eine präzisere, vorausschauende Quartalsplanung. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit hat Graphite Materials einen CSR-Bericht erstellt und die Einhaltung der Nachhaltigkeitsregeln sichergestellt. Es wurde ein strukturierter Prozess etabliert, der nun fest in die Unternehmensstrategie integriert ist.

1.

PARTNERSCHAFT IM CLUSTER NEUE WERKSTOFFE

2.

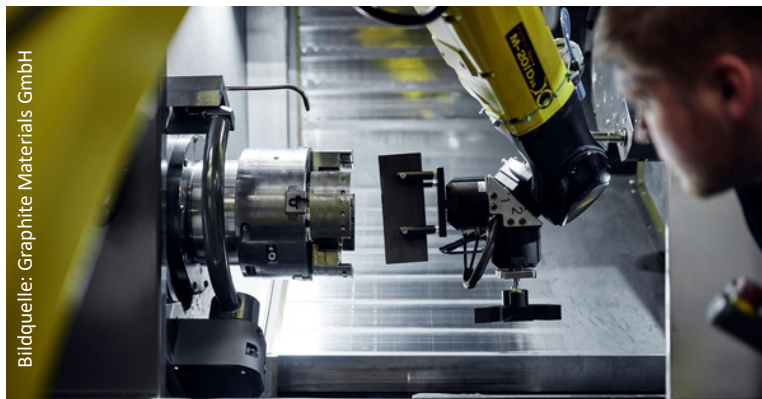
DURCHFÜHRUNG VERSCHIEDENER ASSESSMENTS DES ENTERPRISE EUROPE NETWORK

3.

STATUS QUO ERFASSEN

ERGEBNIS

Durch die Partnerschaft im Cluster Neue Werkstoffe und die Assessments des Enterprise Europe Network konnte Graphite Materials gezielt und auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst unterstützt werden. Die detaillierten Reports und Ergebnisgespräche verbesserten das Verständnis der internen Prozesse und führten zu pragmatischen Lösungsansätzen. Methodische Hilfestellungen erwiesen sich als direkt umsetzbar und wertvoll. Die Integration der Ergebnisse in die Unternehmensstrategie optimierte die Ausrichtung und führte zu signifikantem Wachstum sowie der Schaffung von rund 20 neuen Arbeitsplätzen.



Bildquelle: Graphite Materials GmbH

WIE HAT BAYERN INNOVATIV ZUM ERFOLG BEIGETRAGEN?

Bayern Innovativ hat, durch die übergreifende Zusammenarbeit des Cluster Neue Werkstoffe und des Innovationservices im Rahmen des Enterprise Europe Network, dem Unternehmen Graphite Materials einen auf dessen Bedarfe maßgeschneiderten Lösungsansatz angeboten und damit bei der strategischen Ausrichtung des Unternehmens unterstützt.

Dank der Assessments wurden die Potenziale klar erkannt. Bayern Innovativ hat sich als eine sehr wirkungsvolle Institution zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens erwiesen. Graphite Materials beauftragte daraufhin ein Wiederholungs-Assessment im Bereich Innovationsmanagement.

KONTAKT



Dr. Rolf Terjung
Geschäftsführer
Graphite Materials GmbH
0911 999 01 03-51
rolf.terjung@graphite-materials.com
www.graphite-materials.com



Astrid Lang
Projektmanagerin Cluster Neue Werkstoffe
Innovationsnetzwerk Material
0911 20671-252
lang@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

